

Newsletter

NEWSLETTER MAI 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

###USER_tx_gender### ###USER_name###,

der Juni ist jedes Jahr ein ganz besonderer Monat: Wir erinnern an Anne Frank anlässlich ihres Geburtstages am 12. Juni. Dafür veranstalten wir eine Lesung mit Marcel Prins über Geschichten jüdischer Kinder im Versteck und ein Zeitzeugengespräch mit Eugen Hermann-Friede.

In den letzten Wochen eröffneten wir unsere neue Sonderausstellung, die an der Nacht der Museen mit über 500 Besuchern auf große Resonanz stieß!

Wir freuen uns, Sie über unsere anstehenden Ereignisse zu informieren.

Ihr Team der Bildungsstätte





12. Juni: Geburtstag von Anne Frank

Anlässlich des 84. Geburtstages von Anne Frank am 12. Juni 2013 erinnern wir mit einer Lesung von Marcel Prins aus seinem aktuellen Buch „Versteckt wie Anne Frank – Überlebensgeschichten jüdischer Kinder“. Darüber hinaus lauschen wir an dem Abend Eugen Herman-Friede aus Berlin: Der Zeitzeuge erzählt, wie er bis Kriegsende versteckt überlebte und im Widerstand aktiv war. „Als U-Boot im Widerstand“ nennt er seine Autobiografie.

Termin: Mittwoch, 12. Juni um 19 Uhr in der Bildungsstätte

Der Eintritt ist frei.

Bildspende an die Bildungsstätte Anne Frank

Am 12. Juni 2013 erhalten wir ein ganz besonderes Geschenk: Der bereits verstorbene Künstler Michael Knigin aus USA kreierte spannende Bilder zu Anne Frank und dem Tagebuch. Herr Philipp Mohr hat eines dieser wertvollen Bilder gekauft um es für unsere Räume zu hinterlassen. Die Witwe des Künstlers, Joan Kraisky, wird speziell für diesen Tag aus den USA anreisen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Mohr für diese Spende!

Termin: Mittwoch, 12. Juni um 18:00 Uhr in der Bildungsstätte

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

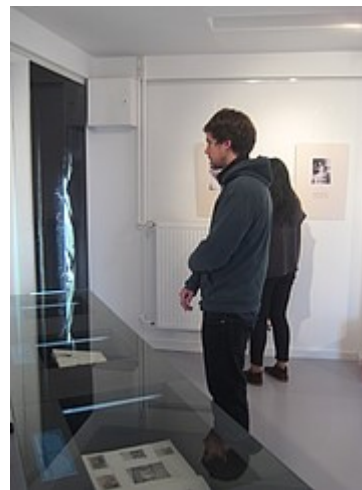
Sonderausstellung „Familie Frank in Amsterdam“

Über hundert Besucher nahmen an der Eröffnung unserer neuen Sonderausstellung teil. Nun ist die Ausstellung bis Januar 2014 in unseren Räumen zu sehen und wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Mehr über die Ausstellung erfahren Sie im Bericht des [Rhein-Main TV](#).

Öffnungszeiten bis zum 31. Januar 2014:
Di-Fr 10-17 Uhr, So 12-18 Uhr (An Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen.)

Der Eintritt ist frei.



Neue Bildungspartnerschaft mit der Franz-Böhm-Schule

Am 29. Mai werden wir eine Kooperationsvereinbarung mit der Franz-Böhm-Schule in Frankfurt unterschreiben. Diese Partnerschaft ermöglicht eine langfristige Zusammenarbeit im Rahmen unserer diversen Bildungsprojekte, an denen die LehrerInnen und SchülerInnen der Schule bereits oft teilnehmen konnten – und es werden neue Projekte speziell für die FBS erstellt. Eine weitere Bildungspartnerschaft unterzeichnet die FBS mit dem „Pädagogischen Zentrum des Fritz-Bauer-Instituts und des Jüdischen Museums“.



Wir gratulieren dem Fritz-Bauer-Institut zum Erhalt des Ignatz Bubis-Preises 2013

Der Ignatz Bubis-Preis für das Jahr 2013 wurde dem Fritz Bauer Institut verliehen - herzlichen Glückwunsch dazu! Die Stadt Frankfurt verleiht den Preis für Verständigung seit 2001 alle drei Jahre an eine Persönlichkeit oder Organisation, deren öffentliches Wirken in hervorragender Weise im Sinne der von Ignatz Bubis vertretenen Werte gekennzeichnet ist.



In diesem Zusammenhang möchten wir über eine interessante Veranstaltung des Fritz-Bauer-Institut informieren: **Am Donnerstag, den 6. Juni um 18 Uhr stellt Prof. Yehuda Bauer sein Buch „Der Tod des Shtetls“ vor.** [Mehr](#)

Schaden an der Stele vor Anne Franks Wohnhaus behoben

Im Februar wurde die Stele vor Anne Franks Geburtshaus im Marbachweg 307 von Unbekannten zum zweiten Mal bereits beschädigt. Aufgestellt wurde die Stele im Juni 2009, anlässlich des 80. Geburtstages von Anne Frank. Wir bedanken uns bei dem Kulturdezernats der Stadt Frankfurt am Main und dem Ortsbeirat Dornbusch für die Herrichtung der Stele und hoffen, dass sie in Zukunft unversehrt bleibt.



Neues aus Berlin: Erlebt. Erzählt. Erfunden. Fachkonferenz im September in Berlin



Erzählende Bücher sind meist zentrales Medium, auf das Lehrkräfte bei den Themen Nationalsozialismus und Holocaust zurückgreifen. Es geht ihnen nicht nur um die Vermittlung von historischem Wissen, sondern immer auch um Werteerziehung. Zugleich ist die pädagogische Arbeit mit Literatur oft nur unzureichend fachdidaktisch begleitet und reflektiert. Es fehlt an Kriterien, um eine pädagogisch wertvolle von einer kontraproduktiven (weil Stereotype fördernde) Erzählung zu unterscheiden. Die Fachkonferenz vom 8.-10.9. in Berlin will einen Beitrag zur Schließung dieser Lücke leisten. Lehrkräfte, Pädagogen und Fachdidaktiker sind zum Erfahrungsaustausch einladen. [Mehr](#)

Folgen Sie uns auf Facebook

Regelmäßig aktuelle Informationen und Veranstaltungseinladungen schnell erhalten oder einfach kurz ein Feedback auf die letzte Veranstaltung geben: Besuchen Sie uns auf unserer [Facebookseite](#) und drücken Sie "Gefällt mir".



bildungsstätte
anne frank

Bildungsstätte
Anne Frank e.V.
Hansaallee 150
60320 Frankfurt

Telefon 069-560002-0
Fax 069-560002-50
info@bs-anne-frank.de
www.bs-anne-frank.de

Besuchen Sie uns bei

